

Aktuelles >> **Aktuelle News**

:: Die 12 wichtigsten Nachbesserungen zur EEG-Novelle

+ 22.06.2011 + Der Bundesrepublik bietet sich in diesen Wochen die historisch einmalige Chance, die Energiewende auf einem breiten gesellschaftlichen Konsens umzusetzen.

Die dezentrale Natur der Erneuerbaren Energien muss hierfür anerkannt und ihre Entwicklung auf der bisherigen Erfolgslinie vorangetrieben werden. Die derzeitigen Vorschläge des Bundeskabinetts zur Novellierung des EEG zielen leider in die entgegengesetzte Richtung und sind ein Rückschlag für die dezentrale Energiewende. Daher fordert der fesa e.V. alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, Einfluss auf die Abgeordneten ihrer Region zu nehmen.

Je schneller und konsequenter die Energiewende in Deutschland umgesetzt wird, umso schneller profitiert unsere Region und jeder Einzelne von einer sauberen, auch zukünftig bezahlbaren und sicheren Energieversorgung. Ressourcen- und Umweltschutz, der Schutz des Klimas, Unabhängigkeit von Energieimporten, regionale Wertschöpfung und zahlreiche zukunftsfähige neue Arbeitsplätze – jeder dieser sehr positiven Aspekte der Energie-wende spräche schon für sich allein dafür, alles zu tun, um die Energiewende möglichst stark zu beschleunigen.

Soll die Energiewende rasch und effektiv gelingen, dann muss sie dezentral erfolgen. Ihre Träger sind in erster Linie mittelständische Unternehmen, Stadtwerke, Kommunen, Bürgergenossenschaften und hunderttausende engagierter Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Die aktuellen Vorschläge zur EEG-Novelle 2012 laufen leider grundsätzlich auf das genaue Gegenteil hinaus. Sie zielen auf die Verhinderung der dezentralen, kommunalen und bürgernahen Entwicklung der Erneuerbaren Energien ab und fügen unserer Region somit großen wirtschaftlichen Schaden zu.

Das EEG ist jedoch seit jeher ein parlamentarisches Gesetz, das von der Debatte und Beteiligung der Parlamentarier lebt –auch wenn die Bundesregierung versucht, die Novelle in Rekordgeschwindigkeit bis zum 8. Juli 2011 durchzusetzen.

Daher sind alle Bürgerinnen und Bürger gefragt, Einfluss auf den Abgeordneten ihres Wahlkreises zu nehmen! Diese müssen im Bundestag die Interessen ihrer Region und ihrer Bürger umsetzen – denn die jetzige Novelle schadet dem regionalen Ausbau ganz massiv und nutzt einzig den vier großen Energiekonzernen.

Der Verein für Erneuerbare Energien fesa e.V. und der Wirtschaftsverband 100 Prozent GmbH haben mit den Unternehmen SchaefferTC und Sterr-Kölln & Partner **die 12 wichtigsten Argumente und Forderungen** zusammengetragen und in einem Schreiben zusammengefasst. Dieses ist online unter www.fesa.de abrufbar und wird bereits von vielen Unternehmen und Bürgern als Vorlage für persönliche Briefe an Ihre Abgeordneten genutzt.

Novelle des EEG: Ihre Unterstützung ist gefragt! Die Vorschläge des Bundeskabinetts zur Novellierung des EEG sind ein Rückschlag für die dezentrale Entwicklung der erneuerbaren Energien. Sie sind als Bürger gefragt, Einfluss auf den Abgeordneten ihres Wahlkreises zu nehmen! Nutzen Sie diese Vorlage um ihrer/ihrer Abgeordneten zu schreiben. Eine Liste der Bundestagsabgeordneten aus Südbaden finden Sie hier
Weitere Abgeordnete aus Baden-Württemberg finden Sie hier

Quelle:
fesa e.V. 2011